Gottesdienst 15. Mai 2016

Herzlich willkommen













- Verlorenes Leben
 - ✓ Das ist ein Leben, das wir in unserem Eigenwillen und unserer Selbstbestimmung unabhängig von Gott leben wollen.
 - ✓ Ich bin der Herr in meinem Leben! Ich bestimme, was ich tue und nicht tue!
 - ✓ Das scheint mir die größte Sünde im Leben zu sein: unabhängig von Gott und von seinem Willen leben zu wollen.
 - ✓ Das ist tatsächlich die Wurzel allen Übels. Daher kommen all die Probleme in unserem Leben und in unseren Beziehungen.
 - √ Wie ist Jesus damit umgegangen?
 - Hebr 10,7. "Da sprach ich: "Siehe, ich komme in der Buchrolle steht von mir geschrieben -, um deinen Willen, o Gott, zu tun".

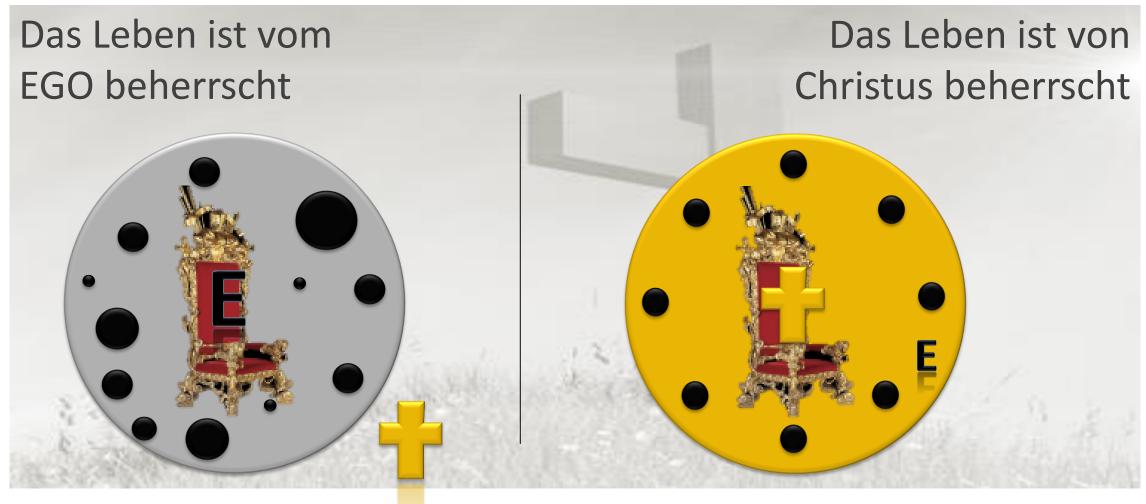




- Verlorenes Leben
 - √ Was sagt Gottes Wort dazu?
 - Ps 119,37 "Ich will mich nicht mit dem abgeben, was sinnlos und wertlos ist. Hilf mir dabei und schenke mir Freude, deinen Willen zu tun!"
 - Mt 26,42 "Noch einmal ging er ein Stück weg, um zu beten: "Mein Vater, wenn mir dieses Leiden nicht erspart bleiben kann, bin ich bereit, deinen Willen zu erfüllen!"
 - 5.Mose 5,10 "Doch denen, die mich lieben und sich an meine Gebote halten, bin ich gnädig. Sie und ihre Nachkommen werden meine Liebe erfahren über Tausende von Generationen."
 - Neh 9,29 "Du riefst sie zur Besinnung, sie sollten umkehren und sich an dein Gesetz halten. Doch sie waren zu stolz und folgten deinen Weisungen nicht. Sie übertraten deine Gebote, die doch jedem, der sie befolgt, das Leben bringen. Sie wandten sich von dir ab, sie wollten nichts mehr von dir wissen und weigerten sich, dir zu gehorchen."



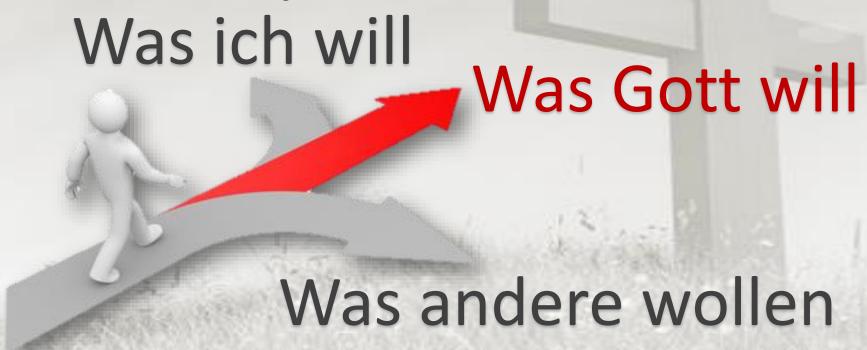






Hier ist eine Weggabelung – mein Wille oder Gottes Wille?

Wenn ich die Wahl treffe, mit Christus gekreuzigt zu werden, wenn ich die Wahl treffe, mich selbst zu verleugnen und sage: "Herr, ich wähle deinen Willen und der Heilige Geist hilft mir, das zu tun", dann werde ich immer mehr erfüllt werden mit dem Heiligen Geist.











- Verlorenes Leben
 - ✓ All der Stress kommt daher, dass wir unseren eigenen Willen tun. Wir suchen uns selbst zu verwirklichen, es ist das Leben der Natur Adams in uns, unsere alte Natur, die den Stress verursacht.
 - ✓ Das Leben Christi ist ein Leben voller Ruhe. Er sagte:
 - Mt 11,29 "Nehmt mein Joch auf euch, und ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen"
 - ✓ Was bedeutet das, nehmt mein Joch auf euch?
 - ✓ Das heißt: "Nehmt euer Kreuz auf euch, so wie ich mein Kreuz auf mich nehme". Nehmt mein Kreuz auf euch. Das heißt, wir verleugnen uns selbst, unseren Willen.
 - ✓ Wenn wir mit Jesus gehen, wie die Rinder unter dem Joch nebeneinander, so sind wir mit Jesus unter seinem Joch.
 - Mt 11,30. "denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht."





- Der Heilige Geist und das ewige Leben
 - Verlorenes Leben
 - ✓ Jesus rät uns:
 - Mt 11,28. "Kommt her zu mir, alle ihr Mühseligen und Beladenen! Und ich werde euch Ruhe geben.
 - 29. "Nehmt auf euch mein Joch, und lernt von mir! Denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig,"
 - ✓ Und das Ergebnis?
 - und "ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen";
 - ✓ Wir werden den Frieden finden, der höher ist als alle Vernunft, wir werden eine unaussprechliche Freude finden, die voller Herrlichkeit ist.
 - ✓ Das sind die neutestamentlichen Prophezeiungen.





- Verlorenes Leben
 - ✓ Wie kommt es, wenn du oder ich nicht ehrlich bezeugen können, dass wir allezeit Frieden in unserem Herzen haben und dass wir frei sind von Unruhe und Stress?
 - ✓ Es mag körperlichen Stress wegen unserer Arbeit geben, ich mag erschöpft sein, das ist etwas anderes.
 - ✓ Aber es geht darum, allezeit eine innere Ruhe zu haben. Der Herr Jesus verspricht uns das.
 - ✓ Liebe Geschwister, lassen wir nicht zu, dass uns der Teufel das raubt. Wir sollten ein Leben frei von Stress führen: "Ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen".
 - ✓ Das ist eine Verheißung des Herrn, und wenn wir dieses Joch auf uns nehmen, werden wir Ruhe finden er hält seine Zusage. Genau das bedeutet es, IHM in seinen Fußstapfen zu folgen, "nicht meinen Willen, sondern den Willen des Vaters in jeder Situation zu tun".





- Verlorenes Leben
 - ✓ Warum würde jemand dieses Leben nicht wählen wollen? Weil der Teufel so viele Menschen getäuscht hat. Lasst uns die Lüge des Teufels entlarven und sagen: "Herr, ich möchte, dass es von heute an anders ist; ich glaube, dass ich dieses Leben erfahren kann, das der Apostel Paulus erfuhr. Ich treffe die Wahl, meinem Ich zu sterben."
 - ✓ Gal 2,19 "...ich bin mit Christus gekreuzigt, 20. und nicht mehr lebe ich, sondern Christus lebt in mir; was ich aber jetzt im Fleisch lebe, lebe ich im Glauben ‹, und zwar im Glauben› an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat."
 - ✓ Lasst uns auch 2. Korinther 4 anschauen, wo Paulus ähnliche Worte wie in Galater 2,20 benutzte, aber er sprach über das Gleiche.
 - ✓ In 2. Korinther 4,10 sagt Paulus etwas, was er immer tut, nicht nur einmal täglich, sondern immer das war seine beständige Einstellung in seinem Leben.
 - 2. Korinther 4,10: "Wir tragen allezeit [d.h. 24 Stunden täglich, 7 Tage die Woche] das Sterben Jesu an unserem Leibe."





- Verlorenes Leben
 - ✓ Was ist das Sterben Jesu? Es ist nicht das Sterben Jesu für die Sünden der Welt, daran habe ich keinen Anteil, ich kann nicht in meinem Leibe das Sterben für die Sünden der Welt tragen.
 - ✓ Nein, das hat er am Kreuz allein getan. Das hier ist ein anderes Sterben, das Jesus jeden Tag seines irdischen Lebens vollzog. Wir haben es vorher in Johannes 6,38 gelesen:
 - "Nicht mein Wille, sondern der Wille des Vaters."
 - ✓ Wir alle müssen danach eifern, in unserem eigenen Leben immer dieses Sterben gegenüber unserem Eigenwillen durchzusetzen.
 - ✓ Stell dir das ganz praktisch vor! Das ist das Geheimnis. Genau das Gleiche, was wir in Galater 2,20 gelesen haben. Ich wähle jeden Tag meines Lebens das Kreuz. Ich sage: "Vater im Himmel, ich möchte in meinem Leben das Sterben Jesu tragen."





- Ewiges Leben
 - ✓ Ich möchte etwas über "ewiges Leben" sagen ein anderes, missverstandenes Wort.
 - ✓ Ewiges Leben ist nicht ein Leben, das nie endet. Menschen, die in die Hölle kommen, haben ein Leben, das nie endet das ist nicht ewiges Leben.
 - ✓ Sie haben kein ewiges Leben, aber sie existieren für immer. "Ewig" bedeutet etwas, was keinen Anfang hatte und kein Ende hat. Es bezieht sich auf das Leben Gottes.
 - ✓ Denken wir daran: "Gott hat uns so geliebt, dass er möchte, dass wir sein Leben in uns haben."
 - ✓ Das ist die Bedeutung dieses Verses. Um uns dieses Leben zu geben, gab er seinen eingeborenen Sohn, so dass wir, wenn wir an ihn glauben, dieses ewige Leben haben werden.
 - ✓ "Glauben" bedeutet, tatsächlich das zu tun, was ich aus dem Wort Gottes verstanden habe.
 - ✓ Lasst uns dieses adamitische, selbstzentrierte Leben mit dem Christus-Leben ersetzen. Aber wir müssen das zuerst glauben, dass das auch möglich ist.





- Ewiges Leben
 - ✓ Es gibt so viele Dinge in der Heiligen Schrift, die wir nie ergreifen und erfahren werden, bis wir sie glauben.
 - ✓ Denken wir nur an die Millionen von Menschen, für die Jesus gestorben ist in dieser Stadt und in diesem Land. Warum haben sie keine Vergebung der Sünden erhalten?
 - ✓ Ist Christus für sie gestorben? Ja" Warum erhielten sie keine Vergebung? Weil sie nicht geglaubt haben. Sie nahmen oder nehmen das nicht an.
 - ✓ Es gibt Milliarden von Menschen auf dieser Welt. Christus starb für alle ihre Sünden, aber sie glauben nicht.
 - ✓ Wir die wir glauben können ein erlöstes Leben in Christus durch die Kraft des Heiligen
 Geistes leben, aber wir müssen anfangen, es zu glauben, dass es möglich ist.





- Ewiges Leben
 - ✓ Wir können hier eine wunderbare Zeit von Lobpreis und Anbetung haben, es ist manchmal so emotional, beim Singen dieser bewegenden Lieder kommen uns die Tränen.
 - ✓ Sie kommen auch mir manchmal, Preis dem Herrn. Aber wenn ich von hier weggehe und für mich selbst lebe, dann ist das alles wirkungslos für mein Leben.
 - ✓ Liebe Geschwister, für uns ist der wichtigste Tag nicht bloß Sonntag, wo wir Gott loben.
 - ✓ Wir sollten am Montag und Dienstag und Mittwoch und Donnerstag und Freitag und Samstag so leben, dass wir zu unserem eigenen Willen "Nein" und "Ja" sagen zu dem, was der Heilige Geist uns sagt. Das ist der Weg, wie Jesus möchte, dass wir leben und reden und handeln.
 - ✓ Von der Zeit an, als wir Christus angenommen haben, als wir wiedergeboren wurden und ein Kind Gottes geworden sind, haben wir an den Tausenden von Weggabelungen, auf die wir in unserem Leben gestoßen sind, Entscheidungen getroffen:
 - Soll ich in dieser Situation entscheiden, was ich möchte; oder soll ich zu diesem selbstzentrierten Leben "Nein" sagen?





- Ewiges Leben
 - ✓ Oder wenn ich gegenüber jemandem eine falsche Einstellung habe und der Geist Gottes mir sagt:
 - "Gib das in den Tod, das ist nicht die richtige Einstellung gegenüber irgendjemandem."
 - Jetzt kommt es darauf an: gebe ich das in den Tod und trachte ich nach der Kraft des Geistes, um die Liebe Christi gegenüber dieser Person zu zeigen. Wandle ich jetzt im Fleisch oder im Geist?
 - ✓ Stell dir vor, was pssiert, wenn jemand ständig die Wahl trifft: "Nicht mein Wille, nicht was ich will, sondern dein Wille, Herr".
 - ✓ Wenn jemand dies durch die Kraft des Heiligen Geistes beständig tut ohne ihn können wir das sowieso nicht tun –, so wird er mit der Zeit - nach und nach - christusähnlicher sein als eine andere Person, die ihren eigenen Willen gewählt hat, und in dieser endlosen Schleife der Selbstzentriertheit blieb.





- Der Heilige Geist ist unser Helfer
 - ✓ Apg 1,8. "Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde"
 - ✓ Sehen wir das? Es geht nicht darum, Zeugnis zu geben, sondern Zeugen zu sein!
 - ✓ Wer ist das Licht dieser Welt? Jeder wird sagen: Jesus! Ja, das stimmt auch.
 - Joh 9,5. "Solange ich in der Welt bin, bin ich das Licht der Welt"
 - ✓ Aber Jesus sagte auch: Joh 8,12. "Jesus redete nun wieder zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben."
 - ✓ Und: Mt 5,14. "Ihr seid das Licht der Welt…"





- Der Heilige Geist ist unser Helfer
 - ✓ Trachtet von ganzem Herzen danach, voll Heiligen Geistes zu sein, und bittet Gott, euch dabei zu helfen.
 - ✓ Gott wird seinen Teil tun, wenn wir unsern tun!
 - Röm 8,4 "So erfüllt sich in unserem Leben der Wille Gottes, wie es das Gesetz schon immer verlangt hat; denn jetzt bestimmt Gottes Geist und nicht mehr die sündige menschliche Natur unser Leben."
 - ✓ Wie?
 - Röm 12,2 "Passt euch nicht dieser Welt an, sondern ändert euch, indem ihr euch von Gott völlig neu ausrichten lasst. Nur dann könnt ihr beurteilen, was Gottes Wille ist, was gut und vollkommen ist und was ihm gefällt."
 - ✓ Dann wird Gott dich und mich auf diesem Pfad der Selbstverleugnung führen, wo das Leben Christi in uns hervorgebracht wird und unser Leben wird nie mehr dasselbe sein.
 - ✓ Das ist keine Technik, liebe Geschwister. Es ist ein Leben, das uns der Geist Gottes geben kann und wird; wenn wir es glauben, wollen, zulassen und anstreben. Amen!



Gottesdienst 15. Mai 2016

Herzlich bedanken sich für Eure Teilnahme das GJC-Team

Gottes Segen für jeden Einzelnen...



